Schulnachrichten.

Durch den 1879 erschienenen Lehrplan für die Realschulen II. Ordnung des Grossherzogtums ist die Verteilung des Unterrichtsstoffes für die Realabteilungen bestimmt. Der Unterrichtsstoff für die Progymnasialabteilungen von VIIa bis I entspricht dem Unterrichtsstoffe der hessischen Gymnasien von Sexta bis Ober-Sekunda einschliesslich. Wir beschränken daher unsere Angaben auf die Lektüre der Schriftsteller.

A. Lektüre.

Deutsch: In Klasse I R und I G: Lessing, Minna von Barnhelm; Schiller, ausgewählte Stellen aus Don Carlos, die Jungfrau von Orleans, Wallensteins Lager, die Piccolomini. Von der Realabteilung allein: Schiller, Braut von Messina; Goethe, Jphigenie auf Tauris.
In Klasse II R und H G: Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben; Schiller, Wilhelm Tell.

Französisch: In Klasse I R und I G: Daudet, le petit Chose; Erckmann-Chatrian, l'ami Fritz.
In Klasse II R und II G: Souvestre, au coin du feu. In Klasse II R: Bouilly, mes récapitulations.
In Klasse III R und III G: Zusammenhängende Stücke aus Lüdecking, Französisches Lesebuch I. In Klasse III R: Galland, histoire d'Ali Baba.

Englisch: In Klasse I R: Einzelne Abschnitte aus W. Irving's Sketch Book und Macaulay's History of England.
In Klasse II R: Ausgewählte Abschnitte aus Irving-Macaulay-Lesebuch.

Lateinisch: In Klasse I G: Livius, Buch XXI und XXII mit Auswahl; Vergils Aeneis, Buch I und II mit Auswahl.
In Klasse II G: Cicero, de imperio Cn. Pompei, in Catilinam, I—IV; Vergils Aeneis, Buch I und II mit Auswahl.
In Klasse III G: Caesars gallischer Krieg, Buch IV, V, VI mit Auswahl; Ovids Metamorphosen, Buch I, II, III mit Auswahl.
In Klasse IV G: Caesars gallischer Krieg, Buch I ganz, II mit Auswahl.
In Klasse V G: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Thrasybulus, Lysander.

Griechisch: In Klasse I G: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot, Buch VI und VII und aus Xenophons Hellenika, Buch I und II; Homers Odyssee, Buch X—XXI mit Auswahl.
In Klasse II G: Homers Odyssee, Buch I (tlw.), V, VI, X, XI, Inhaltsübersicht von Buch I, II, III, IV und XII; Xenophons Anabasis, Buch III, IV, V, VI mit Auswahl.
In Klasse III G: Xenophons Anabasis, Buch I, c. 1—8; Homers Odyssee, Buch I, v. 1—87.

B. Lehrer.

Verteilung des Unterrichts.

Lehrer.	Die Realklassen, beziehungsweise Progymnasial-Abteilungen, Schüler vom 10.—16. Lebensjahre.						Die Vorschule, Schüler vom 6. bis 10. Jahre.		Zusammen:
	Kl. I.	Kl. II.	Kl. III.	Kl. IV.	Kl. V.	Kl. VI.	Kl. VII.	Kl. VIII.	
1. Dr. Germann, Direktor.	4 Deutsch 4 Griechisch 2 Geschichte		2 Geschichte						12
2. Steuerwald	6 Mathematik 1 darst.Geom. 2 math.Geogr. 2 Physik	6 Mathematik 1 geometr. Zeichnen		6 Mathematik					24
3. Dr. Müller	3 Chemie 2 Zeichnen 2 Turnen	3 Chemie 2 Zeichnen	6 Mathematik 2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen					24
4. Dr. Wissmann	6 Latein			5 Französisch 6 Latein			6 Latein		23
5. Partenheimer	2 evangel. Religion	2 Geschichte	2 ev. Religion	2 evangel. Religion 5 Deutsch	6 Latein 2 Geschichte	2 Geschichte			23
6. Dr. Becker	4 Französisch	4 Französisch	5 Französisch 3 Englisch		6 Französisch				22
7. Noack		2 Physik	2 Geographie 2 Naturgesch. 2 Physik	2 Geographie 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	4 Rechnen 2 Geographie			20
8. Geyer, Lehramtsassessor	2 Homer 1 alte Geschichte	6 Latein	4 Deutsch 6 Latein 1 alte Gesch.	5 Griechisch					25
9. Bitsch, Lehramtsassessor		6 Griechisch	5 Griechisch	2 Geschichte	5 Deutsch	6 Latein			24
10. Jung, Lehramtsaccessist	3 Englisch	4 Deutsch 3 Englisch 2 Geographie		3 Englisch		6 Französisch			21
11. Heusel					6 Mathematik 2 Geographie	6 Deutsch 2 Naturgesch.	5 Rechnen 2 Naturgeschichte		23
12. Grenz	4 Singen, teils nach den einzelnen Stimmen getrennt, teils im Chor.			1 Schreiben	2 Schreiben	3 Schreiben	2 Religion 7 Deutsch 2 Heimatk. 3 Schreib.		24
13 Bumann					2 Zeichnen 2 Turnen	2 Religion 2 Zeichnen	1 Turnen 1 Singen	1 Religion 7 Deutsch 6 Rechnen 2 Naturg. „ Heimatk. 1 Schreib.	26
14. Schreiber	2 kath. Religion			2 kath. Religion		2 kath. Religion			6
15 Dr. Levi	2 israel. Religion			2 israel. Religion		2 israel. Religion			6

C. Schüler.

a. Tabellarische Zusammenstellung der Schüler.

Klasse	Bestand am Ende des vorigen Schuljahres.	Bestand am Anfang des gegenwärtigen Schulj.	Zugang während des Schuljahres.	Gesamtzahl im Schuljahr.	Einheimische.	Aus anderen hessischen Gemeinden.	Aus anderen Staaten des deutschen Reichs.	Ausländer.	Evangelische.	Mennoniten.	Freiprotestanten.	Römisch-Katholische.	Altkatholiken.	Israeliten.	Abgang während des Schuljahres.	Bestand am Ende des Schuljahres.
I.	13	17	—	17	10	7	—	—	14	—	—	2	—	1	—	17
II.	23	33	1	34	16	18	—	—	24	—	2	2	—	6	3	31
III.	35	40	—	40	19	19	2	—	27	—	—	5	—	8	1	39
IV.	42	44	—	44	17	25	2	—	33	—	—	7	—	4	1	43
V.	43	40	—	40	14	25	1	—	28	—	2	3	—	7	—	40
VI.	35	32	—	32	16	16	—	—	25	—	1	4	—	2	1	31
VII.	33	33	—	33	30	3	—	—	28	—	—	2	—	3	2	31
VIII.	24	20	—	20	20	—	—	—	16	—	—	2	—	2	1	19
Zusammen:	248	**259**	1	260	142	113	5	—	195	—	5	27	—	33	9	**251**

b. Nachricht

über die nach bestandener Abgangsprüfung mit dem Zeugnis der Reife aus Klasse I. entlassenen Schüler.

Ostern 1895:

1. Daniel Beck aus Gau-Bickelheim, 18 Jahre alt, wird Kaufmann.
2. Friedrich Best aus Flomborn, 17½ Jahre alt, wird Landwirt.
3. Friedrich Frangel aus Schafhausen, 17½ Jahre alt, wird Landwirt.
4. Jakob Holdefehr aus Esselborn, 17½ Jahre alt, wird Kaufmann.
5. Heinrich Keil aus Wörrstadt, 17¼ Jahre alt, ist auf das Gymnasium zu Mainz übergegangen.
6. Johannes Kopp aus Odernheim, 16¾ Jahre alt, ist auf das Schullehrerseminar zu Alzey übergegangen.
7. August Koppel aus Sprendlingen, 16 Jahre alt, wird Kaufmann.
8. Hermann Lingens aus Alzey, 15¾ Jahre alt, wird Mechaniker.
9. Philipp Medicus aus Alzey, 17½ Jahre alt, wird Buchhändler.
10. Theodor Walb aus Alzey, 16½ Jahre alt, wird Kaufmann.
11. Franz Wendecker aus Alzey, 17 Jahre alt, wird Kaufmann.
12. Paul Wolf aus Alzey, 15¾ Jahre alt, ist auf das Gymnasium zu Mainz übergegangen.

D. Zur Geschichte der Anstalt.

(Von Ostern 1895 bis Ostern 1896.)

Das Schuljahr 1895/96 begann Montag, den 22. April 1895. An diesem Tage wurden die Anmeldungen entgegengenommen und am folgenden Tage die Aufnahmeprüfungen abgehalten. Mittwoch, den 24. April, nahm nach entsprechender Feier der Unterricht seinen Anfang.

Lehramtsassessor Schleussner war zum Zweck einer Studienreise nach England vom 1. April bis 10. Juni beurlaubt. Auf sein Nachsuchen wurde er vorbehaltlich seiner etwaigen späteren Wiederverwendung im höheren Schuldienste seiner Stelle enthoben und schied mit Wirkung vom 1. Oktober aus dem Lehrerkollegium der Anstalt aus. An seine Stelle trat mit Wirkung vom 7. Oktober Lehramtsaccessist Johannes Jung aus Giessen.

Der Tagesausflug sämtlicher Klassen der Anstalt fand am 30. Mai statt. Die Klassen I, II, III fuhren von Bingen mit dem Dampfboot nach Assmannshausen und wanderten von da durch das Bodenthal auf den Kammerforst. Der Rückweg führte über den Niederwald und Rüdesheim nach Bingen. Die Klassen IV, V, VI besuchten die Aussichtspunkte in der Umgebung von Dürkheim sowie die Hardenburg und die Limburg, Klasse VII die Waldungen bei Kirchheim, Klasse VIII das Weinheimer Wäldchen.

Die Reallehrer Dr. Wilhelm Bremme und Dr. Gustav Storck wurden an die Realschule zu Gernsheim versetzt, ersterer mit Wirkung vom 16. Juni, letzterer mit Wirkung vom 1. Juli. Für Dr. Bremme trat am 16. Juni Lehramtsassessor Fritz Noack, vorher an der Realschule zu Gernsheim verwendet, in das Lehrerkollegium ein; die Stelle von Dr. Storck übernahm am 5. Juli Lehramtsassessor Philipp Bitsch, vorher am Gymnasium zu Bensheim.

Lehramtsassessor Dr. Karl Becker wurde mit Wirkung vom 18. Mai und Lehramtsassessor Fritz Noack mit Wirkung vom 28. August definitiv angestellt.

Reallehrer Steuerwald war vom 17. Juni bis zum Schlusse des Sommersemesters zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubt. Seine Vertretung übernahm vom 2. Juli bis 10. August Lehramtsaccessist Karl Busch aus Darmstadt.

Die Lehramtsassessoren Geyer und Bitsch waren zu achtwöchigen militärischen Uebungen eingezogen. Ersteren vertrat mit Wirkung vom 5. Juni bis 30. Juli Lehramtsaccessist Karl Schmidt aus Friedberg.

Der Superintendent der Superintendentur Mainz, Herr Oberkonsistorialrat Walz aus Darmstadt, inspizierte am 30. September den evangelischen Religionsunterricht.

Die Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs sowie der 18. Januar als Erinnerungstag an die vor fünfundzwanzig Jahren erfolgte Wiedererrichtung des deutschen Reiches wurden in entsprechender Weise gefeiert.

Die Schule hatte den Verlust eines braven und durchaus tüchtigen Schülers zu beklagen. August Oestreicher aus Albig, Schüler der zweiten Realklasse, starb am 28. Juli. Sämtliche Schüler der zweiten Klasse und vier Schüler der ersten Klasse folgten unter Führung der Herren Schleussner, Dr. Wissmann, Partenheimer und Heusel am 31. Juli seinem Sarge und ehrten den Geschiedenen durch Kranzspenden.

An Geschenken erhielt unsere Schule

a) für die Bibliothek:

Verschiedene Zuwendungen von Verlagsbuchhändlern.

b) für die Mineraliensammlung:

Von den Schülern Heinrich Löwenstein (Kl. III), Adam Krug (Kl. II) und Ferdinand Wenz (Kl. I.) verschiedene Mineralien und Gesteine.

Wir sprechen den freundlichen Gebern unsern Dank aus.

E. Prüfungsordnung.

Freitag, den 20. März nachmittags (im Zeichensaale der Realschule).

3—3,30: Kl. VIIa und VIIb:	Deutsch	Grenz.
	Rechnen	Heusel.
3,30—4: Kl. VIIIa und VIIIb:	Deutsch	Bumann.
	Rechnen	

Von 4 Uhr ab Gesänge und Deklamationen.

Samstag, den 21. März vormittags (im Zeichensaale der Realschule).

9—9,30: Kl. VI:	Geschichte . . .	Partenheimer.
	Rechnen	Noack.
9,30—10: Kl. V:	Deutsch	Bitsch.
	Naturgeschichte . .	Noack.
10—10,30: Kl. IV:	Französisch . . .	Wissmann.
	Griechisch . . .	Geyer.
10,30—11: Kl. III:	Mathematik . . .	Müller.
	Französisch . . .	Becker.
11—11,30: Kl. II:	Mathematik . . .	Steuerwald.
	Englisch	Jung.

F. Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen

der Aufnahme in die Realschule und das Progymnasium und die damit verbundene Vorschule.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 13. April.** Die Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler werden an diesem Tage vormittags 9—12 Uhr in dem Realschulgebäude entgegengenommen Hierbei sind der **Geburtsschein,** der **Impfschein** (bei Schülern über 12 Jahre der zweite) und das **Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule** vorzulegen.

Knaben, welche in die unterste Klasse der Vorschule eintreten sollen, müssen bis zum 30. September dieses Jahres das 6. Lebensjahr zurücklegen.

Die in die unterste d. h. 6. Realklasse eintretenden Schüler müssen in der Regel das 10. Jahr zurückgelegt haben, jedenfalls dieses Alter bis zum 30. September ds. Js. erreichen. Bedingungen für die Aufnahme sind:

a) Fähigkeit, deutsche und lateinische Schrift schreiben und mit richtiger Betonung lesen zu können;

b) Ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der gewöhnlichen Sprache des täglichen Lebens vorkommenden deutschen Wörter;

c) Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, sowie des einfachen Satzes;

d) Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten ganzen Zahlen.

Der Lateinunterricht beginnt für solche Schüler, welche die Progymnasialabteilung unserer Schule durchlaufen sollen, im letzten Jahreskurs der Vorschule.

Die Eltern, welche ihre Söhne unserer Anstalt anvertrauen wollen, müssen wir in deren Interesse dringend auffordern, dieselben womöglich bereits in die unterste Klasse eintreten zu lassen.

Alzey, im März 1896.

Grossherzogliche Direktion der Realschule und des Progymnasiums:

Dr. Germann.